

# "Kein Fehler zu finden, Herr Professor, aber offenbar rechnen die hier oben anders..."

Autor(en): **Joss, Heinz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 8

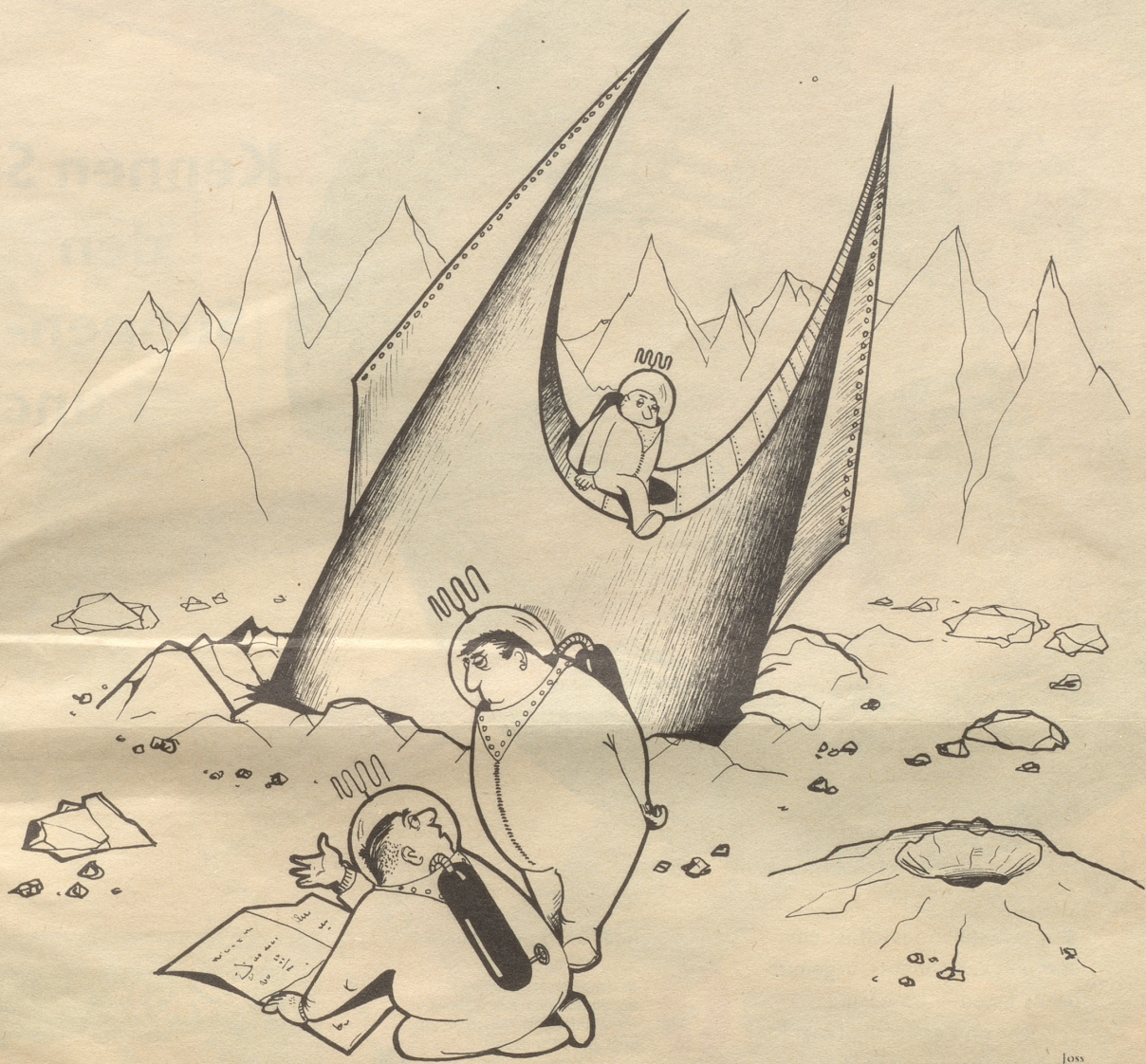
PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Joss

«Kein Fehler zu finden, Herr Professor, aber offenbar rechnen die hier oben anders...»

## HAPPY END

Die Central Railway, eine der acht indischen Eisenbahngesellschaften, hat aus den billigen Wagenklassen die Notbremsen entfernt. Es war Mode geworden, die Notbremse zu ziehen als Ausdruck des Protestes gegen irgend etwas – etwa das Ansteigen der Lebenskosten oder die Umsiedlung ostpakistansischer Flüchtlinge. \*

In England ist die Neuauflage der großen britischen Enzyklopädie erschienen mit einigen für unsere Zeit typischen Veränderungen gegenüber den alten Auflagen. In der ersten Ausgabe (1758) nahm die «Liebe» zehn volle Seiten ein, während dem «Atom» nur wenige Zeilen gewidmet waren. Heute beansprucht das «Atom» dreizehn Seiten, während die «Liebe» kurz und sachlich auf einer halben Seite erledigt wird. \*

